

Verena Herleth
Verena Bellmann

Mama und Papa heiraten

edition
riedenburg

Das Bilderbuch für alle Kinder,
deren Eltern Hochzeit feiern



Wenn Mama und Papa heiraten, ist das eine spannende Sache.

Klar, dass Emma total aufgeregt ist. Schließlich darf sie das Blumenkind sein und bei den Vorbereitungen helfen! Es ist gar nicht so leicht, den Überblick zu behalten. Zum Glück gibt es Emmas lange Erinnerungsliste: Ringe, Blumenkorb, Luftballons, Torte, Einladungskarten, Hochzeitskleidung und andere wichtige Dinge sind dort notiert. Sogar der Hochzeitstanz muss einstudiert werden.

Das Warten auf den großen Tag der Hochzeit fällt Emma schwer. Endlich ist es so weit: Ihre Eltern geben sich im Standesamt das Jawort. Nun haben Mama, Papa und Emma denselben Nachnamen: Sie heißen Familie Wolke.

Wenig später ist der große Tag der kirchlichen Heirat gekommen. Emma freut sich über das schöne Fest. Sie wirft bunte Blüten in die Luft und feiert gemeinsam mit der Familie und vielen Freunden bis spät in die Nacht.

Das farbenfroh illustrierte Bilderbuch für Kinder ab dem Kindergartenalter hilft, die Hintergründe und den Ablauf einer Hochzeit besser zu verstehen. Begleitende Anregungen für kleine und große (Vor-)Leser fördern das Verständnis von Liebe, Treue und Zusammenhalt in der Familie. Eine kindgerechte Hochzeits-Checkliste für die Vermählung rundet das Buch ab.

– Band 7 der Buchreihe **MIKROMAKRO** für neugierige Kinder –

edition
riedenburg
editionriedenburg.at



ISBN 978-3-99082-039-1



9 783990 820391

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besonderer Hinweis

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das vorliegende Buch wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autorinnen noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch vorliegenden Informationen resultieren, eine Haftung übernehmen. Eine Haftung der Autorinnen bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ebenfalls ausgeschlossen.

Markenschutz

Dieses Buch enthält eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsmarken. Wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sein sollten, so gelten trotzdem die entsprechenden Bestimmungen.

1. Auflage	Februar 2020
© 2020	edition riedenburg
Verlagsanschrift	Anton-Hochmuth-Straße 8, 5020 Salzburg, Österreich
Internet	www.editionriedenburg.at
E-Mail	verlag@editionriedenburg.at
Lektorat	Dr. Heike Wolter, Regensburg
Satz und Layout	edition riedenburg
Herstellung	Books on Demand GmbH

ISBN 978-3-99082-039-1



Für alle Kinder, die
neugierig auf eine Hochzeit sind,
und speziell für:





Hallo, ich heiße Emma. Emma Emilia Wolke, um genau zu sein. Hier siehst du das Haus, in dem ich mit meiner Mama und meinem Papa wohne. Auf unserem Türschild stehen unsere Namen.

Mein Papa heißt Jan Wolke und meine Mama heißt Anna Schmidt. Als ich auf die Welt gekommen bin, haben meine Eltern entschieden, dass ich Papas Nachnamen bekomme.

Deshalb heiße ich Emma, Emma Wolke.

Manchmal ist es komisch, dass Mama anders heißt als Papa und ich.

Neulich zum Beispiel: Da hat der Postbote ein Paket für „Anna Wolke“ gebracht. Mama hat geschmunzelt. Sie heißt schließlich Anna Schmidt.

Dann hat sie geheimnisvoll gesagt: „Ja, Anna Wolke ist ein schöner Name.“

Klingelst du für mich? Mama und Papa wollen zu einem Picknick herauskommen.



Ah, jetzt kommen sie und haben einen großen Picknickkorb mit einer Decke dabei. Hilfst du mir, alle Sachen auf die Decke zu legen?

Beim Picknicken erzählen wir uns immer viele Dinge. Ich spreche vom Kindergarten und Mama und Papa von ihrem Tag.

Heute erzählt mir Papa, dass er Mama vor Kurzem einen Heiratsantrag gemacht hat. So nennt man das, wenn man eine Frau oder einen Mann fragt, ob man heiraten möchte.

Papa sagt, Mama sei die Liebe seines Lebens. Er hat ihr eine rote Rose überreicht und einen Ring geschenkt.

Jetzt tut er extra für mich nochmal so als ob, kniet sich vor Mama hin und fragt sie:

„Liebe Anna, möchtest du mich heiraten?“

Er schenkt ihr ein Gänseblümchen. Mama antwortet: „Ja, ich möchte dich sehr gerne heiraten.“ Dann geben sich die beiden einen Kuss und zeigen mir ihre goldenen Hochzeitsringe.

„Was ist das? Hei-ra-ten?“, frage ich.

Mama erklärt: „Wenn sich zwei Menschen sehr lieb haben und für immer zusammenbleiben wollen, dann können sie heiraten. Das Fest nennt man Hochzeit. Zumeist entscheidet man sich dann für einen gemeinsamen Nachnamen. Wir zum Beispiel würden dann alle Wolke heißen.“



Mama sagt: „Eine Hochzeit ist etwas ganz Besonderes. Papa und ich werden zweimal heiraten, einmal im Standesamt und danach in der Kirche. Dazu werden wir sehr viel vorbereiten.“

Ich helfe immer gerne und so bastle ich mit Mama eine Liste mit Sachen, die zu erledigen sind.

Auf die Liste malen wir als Erstes zwei goldene Ringe. Mama sagt: „Das sind die Hochzeitsringe. Sie sehen für Papa und mich fast gleich aus und werden unseren Fingern angepasst.

Damit zeigen wir, dass wir zusammengehören.“

Nun malt Mama ein Körbchen mit Blumen und ein Brautpaar. Sie erklärt: „Papa und ich sind das Brautpaar. Papa ist der Bräutigam, ich bin die Braut. Und du darfst unser Blumenkind sein.“

Im Anschluss malen wir gemeinsam noch viele tolle Bilder: Wir wollen mit dem Pfarrer in der Kirche sprechen, einen Festsaal ansehen, rote Luftballons aufblasen und eine riesige Torte bestellen, einen

Fotografen und Musiker finden, Trauzeugen fragen, Einladungen verschicken und natürlich Hochzeitskleidung einkaufen.

Die Liste wird sehr lang. Sie wird länger als die längste Einkaufsliste, die ich mit Papa je geschrieben habe.

Kannst du alles entdecken?



Gleich heute machen wir uns daran, etwas von der Hochzeitsliste zu erledigen.

Zusammen mit Mama kümmere ich mich um die Einladungskarten.

Mama hat wunderschöne Karten mit einem großen Herz darauf gekauft. In die Karten legen wir ein Blatt mit einem Text. Manche Gäste werden zu beiden Feiern eingeladen, andere nur zum Fest in der Kirche.

Dann stecken wir jede Karte in einen Briefumschlag. Auf die Briefumschläge müssen jetzt noch die Briefmarken drauf.

Hilfst du mir? Es sind sooo viele Karten.

Ding Dong, die Türglocke läutet. Es ist Oma. Sie hält ein Körbchen in der Hand.

Ich frage aufgeregt: „Oma, wofür ist das Körbchen?“

Oma erklärt: „Es ist dein Blumenkörbchen für die Hochzeitsfeier. Vor der Feier legen wir hübsche Blüten in das Körbchen. Wenn Mama und Papa aus der Kirche kommen, wirfst du die Blumenblätter hoch in die Luft. Das sieht sehr schön aus. Und es soll Glück bringen!“

Oma und ich malen das Körbchen weiß und grün an. Dann kleben wir zwei Schleifen darauf.

Das Körbchen sieht nun sehr festlich aus.



Endlich ist der Tag der großen Feier in der Kirche da! Ich bin ganz früh aufgewacht und springe aus dem Bett.

Mamas Bett ist leer, sie ist schon beim Frisör.

Gut, dass Oma gekommen ist und mir beim Anziehen hilft. Endlich darf ich zum ersten Mal das rote Kleid mit den Blumen tragen.

Ich drehe mich vor Mamas großem Spiegel. Dabei fliegt das Kleid so schön nach oben!

Dann kämme ich mir selbst die Haare und helfe Oma in die Bluse. Ihr Oberteil hat hinten einen langen Reißverschluss, den bekommt sie alleine nicht zu.

Kannst du ihn zumachen?

„Wo ist mein Blumenkörbchen? Ich kann es nirgends finden“, rufe ich aufgeregt. Oma beruhigt mich, denn Papa ist damit in die Gärtnerei gegangen. Er holt die Blüten für mein Körbchen.

Da kommt Papa schon wieder! „Hast du das vermisst?“, fragt er und hält das Blumenkörbchen in die Luft. Es ist jetzt voller duftender roter Blüten.

Papa steckt noch die Herzsachtel in seine Hosentasche. Er sagt: „Da sind unsere Hochzeitsringe drin.“

Jetzt haben wir alles, was wir brauchen. Es kann losgehen!



Papa, Oma und ich laufen das kleine Stück zur Kirche zu Fuß. Wir begrüßen viele Leute und gehen dann hinein.

Die Kirche ist mit weißen Schleifen und tollen roten Herzluftballons geschmückt. Die Herzluftballons sind mit Fäden an die Bänke gebunden und tanzen lustig hin und her.

Stoße sie doch mal mit deinem Finger an.

In der Kirche sind viele Gäste. Oma und ich setzen uns auf eine Bank.

Papa stellt sich vorne an den Altar. Er legt das Schächtelchen mit den Hochzeitsringen auf ein hübsches Tablett.

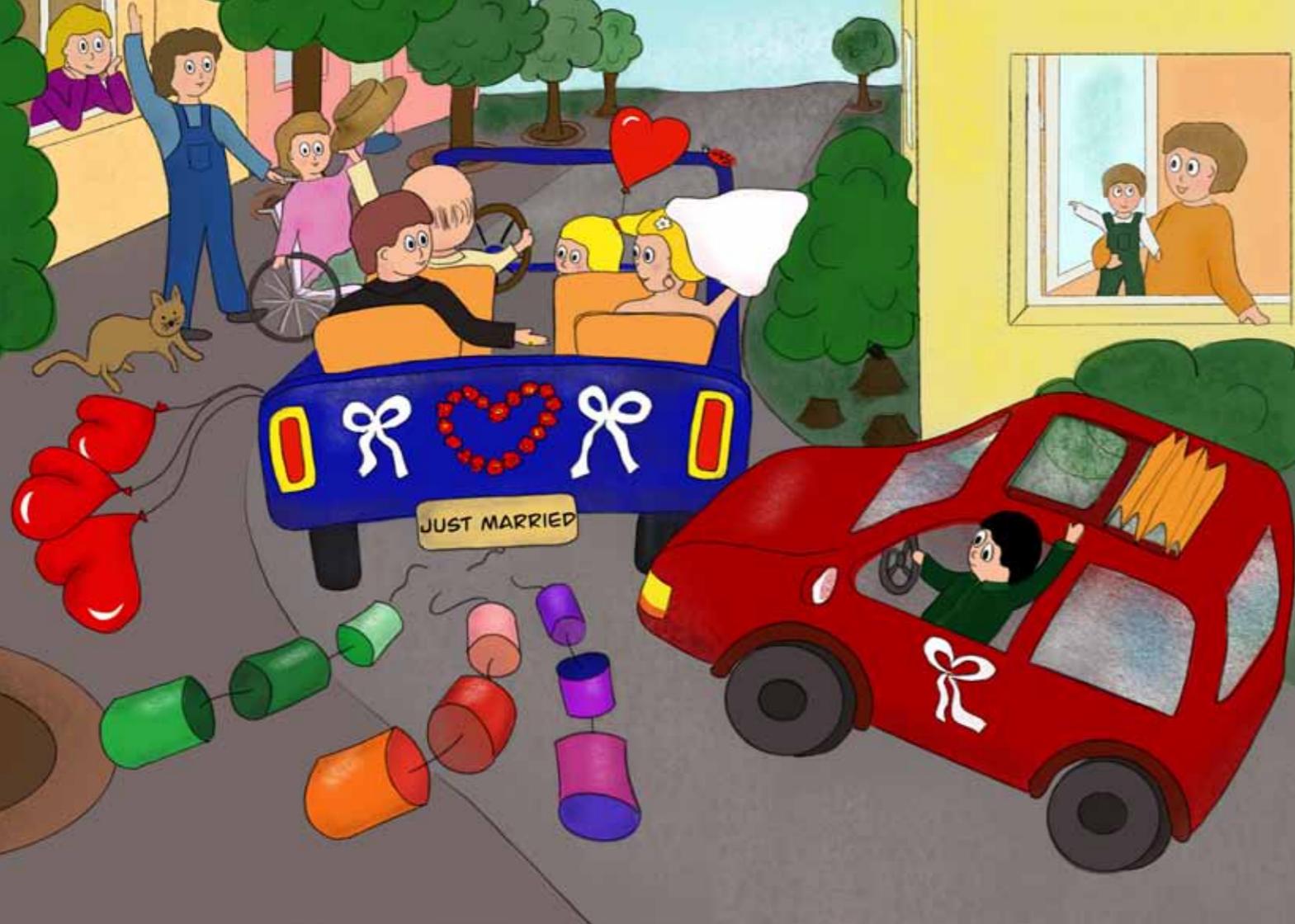
Tante Uschi und Onkel Toni sitzen bei Oma und mir in der ersten Reihe. Sie sind auch diesmal die Trauzeugen.

Wir sind aufgeregt und reden viel. Als am Klavier ein Lied beginnt, wird es mucksmäuschenstill in der Kirche. Alle drehen ihren Kopf zur Kirchentüre.

Dort kommt Opa mit der Braut herein. Unter dem Schleier erkenne ich Mamas Gesicht. Mama sieht wunderschön aus!

Opa und Mama gehen langsam zwischen den Bänken nach vorne. Dort gibt Opa Mamas Hand in Papas Hand.

Es ist so feierlich, dass Oma sogar eine Träne über die Wange läuft.



Opa schwenkt seinen Hut. „Bitte einsteigen“, ruft er uns zu. Er hat das Verdeck des Hochzeitswagens aufgemacht. Nur die Blechdosen am Auto fehlen noch.

Suche dir eine Kette mit Blechdosen aus und binde sie an unser Auto.

Papa hilft Mama, mit ihrem langen Brautkleid hinten in das Auto einzusteigen. Dann setzt er sich daneben.

Ich darf heute ausnahmsweise neben Opa auf dem Beifahrersitz sitzen. Mein Kindersitz ist schon eingebaut.

Wir warten, bis die Gäste in ihre Autos eingestiegen sind. Dann dreht Opa den Schlüssel im Zündschloss um. Wir fahren vom Hof der Kirche in Richtung Restaurant.

Die Gäste folgen uns in ihren Autos und hupen unentwegt.

Die Blechdosen an unserem Auto scheppern laut. Jetzt können wirklich alle Leute hören, dass meine Mama und mein Papa geheiratet haben!



Im Restaurant angekommen bringt die Konditorin gerade die Hochzeitstorte herein. Sie ist riesig.

Ganz oben gibt es ein Brautpaar aus Marzipan. Neben dem Brautpaar steht ein Blumenkind.

Ich rufe: „Papa, Mama, das sind ja wir!“ Papa schmunzelt: „Ja, das sieht ganz so aus! Die Konditorin ist eine Künstlerin!“

Der Konditorin ist beim Transport der Hochzeitstorte ein bisschen Verzierung abgefallen. Magst du sie wieder ankleben?

Mama und Papa benutzen ein riesiges Messer und schneiden die Torte ganz vorsichtig an. Gespannt schaue ich zu. Die Gäste applaudieren.

Mama und Papa teilen sich das erste Stück. Papa reicht Mama einen Bissen auf einer Gabel, dann füttert sie ihn.

Ich hüpfte auf und ab.

„Darf ich bitte die Marzipanfiguren haben?“, frage ich.

Mama nickt und stellt die Figuren auf meinen Teller neben das Kuchenstück.

Vorsichtig setze ich uns drei in mein Blumenkörbchen. Wir sind zu schön zum Aufessen.

Die Torte schmeckt allen köstlich.



Liebe LeserInnen,
liebe Kinder, liebe
Mütter und Väter,

vielen Dank, dass ihr dieses
Buch gemeinsam gelesen
habt.

Vielleicht gab es hierfür
einen konkreten Anlass oder
aber das Buch fand seinen
Weg ohne erkennbaren
Grund zu euch.

Als mein Mann und ich
geheiratet haben, war
unsere Tochter kaum
drei Jahre alt. Sie war
sehr neugierig auf die

42



große Feier und stellte
uns eine Menge Fragen.
Was ist eine Hochzeit?
Wieso gibt es zwei Feiern
– das Standesamt und die
kirchliche Hochzeit? Was
macht ein Blumenkind?
Wozu gibt es die
Hochzeitsringe?

So entstand die Idee zu
diesem Kinderbuch. In der
Geschichte geht es um
die Hochzeit von Emmas
Eltern. Emma erfährt, wie
es ist, wenn Mama und
Papa sich das Ja-Wort
geben. Wie erlebt ein Kind
diesen besonderen Tag?
Was ist nötig, damit es sich
wohl fühlt, und wie kann es
die Feier mitgestalten?

Ich weiß noch genau, was
für eine Herausforderung
es war, unsere Wünsche
für die Hochzeit mit den

Bedürfnissen unserer
Tochter zu vereinbaren.
Während der Zeit der
Vorbereitung schweiften
meine Gedanken immer
wieder zu dem großen Tag.
Ich dachte darüber nach,
wen wir einladen sollten,
wo wir feiern könnten und
natürlich, wie das Brautkleid
aussehen sollte.

Währenddessen war
meine Tochter im Hier und
Jetzt: Mama, spielen wir
etwas? Mama, ich will dir
etwas zeigen ... Sie fand
es blöd, immer nur über
die Hochzeit zu reden,
und machte mir das auch
sehr deutlich. Mir wurde
klar, dass es wichtig ist, ein
Kind in die Vorbereitungen
einzubinden. Ich überlegte,
was für meine Tochter
interessant sein könnte.



Beispielsweise Luftballons
und ein Brautpaar, mit
dem man spielen kann.
Oder Bilder von Omas
und Opas Hochzeit, die
wir gemeinsam ansehen
konnten.

Während dieser Zeit der
Vorbereitung war es
auch sehr wichtig, ein
Netzwerk aufzubauen und
zu nutzen. Wer konnte
spontan als Babysitter
einspringen, wenn wir
kurz vor der Hochzeit
noch beim Blumenhändler
vorbeischaun wollten?
Oder was, wenn wir in
letzter Minute noch einen
Regenschirm für den
Hochzeitstag besorgen
müssten?

Natürlich will auch der
Ablauf des Hochzeitstages
gut überlegt sein. Wir
hatten das Glück, dass sich
meine Eltern am Tag der
großen Feier vollständig um
meine Tochter kümmerten.
Meine Mutter war allerdings
schweißgebadet, als unsere
Tochter sich standhaft
weigerte, sich die Haare
kämmen zu lassen. Und
erst recht, als die Ringe,
die unsere Tochter nach
vorne an den Altar bringen
sollte, auf dem gemusterten
Teppich des Vorraums
dahinrollten. (Dass meine
Tochter, mit zweieinhalb
Jahren gerade eben trocken
geworden, im Vorraum der
Kirche auch noch Pipi in
die Strumpfhose machte,
sollte ich wohl besser nicht
erzählen.)

Wenn bei Ihnen eine
Hochzeit geplant ist, so
freuen Sie sich bestimmt auf
den großen Tag. Vielleicht
machen Sie sich aber auch
Gedanken, wie das Fest zu
einem schönen Erlebnis für
Erwachsene und Kinder,
besonders auch für Ihr
eigenes Kind oder Ihre
Kinder, werden kann. In
diesem Fall hoffe ich, dass
Ihnen das Buch Anregung
und Hilfe sein kann.

Auf den folgenden Seiten
möchte ich Kinder und
Erwachsene dazu einladen,
sich mit den Inhalten dieses
Buches noch einmal anders
zu beschäftigen, Dinge zu
notieren oder selbst etwas
zu malen.



43

Kinder:

In der Geschichte sagen
Mama und Papa, dass sie
sich sehr lieben.

Woran erkennt man, dass
man einander sehr liebhat?
Wen hast du sehr lieb?

Gerne kannst du hier etwas
malen oder schreiben..



Erwachsene:

Liebe ist ein besonderes Gefühl,
in Liebe verbunden sein ein
spezieller Zustand.

An wen oder was denken Sie,
wenn Sie das Wort Liebe lesen.
Gelingt es Ihnen, die Liebe zu
pflegen?

Hier können Sie gerne Ihre
Gedanken notieren.



Verena Herleth, geboren 1980, ist Diplom-Sozialpädagogin und leitet seit 2016 die Kinderbuchreihe „MikroMakro“ beim Verlag edition riedenburg. Sie und ihr Mann heirateten ebenfalls, als ihr Sohn Luca bereits quietschfidel zwischen all den Gästen herumkrabbelte. Die Trauung verschlief er selig auf ihrem Bauch im Tragetuch und hatte danach großen Hunger. Verena kann die innere Akrobatik zwischen der eigentlichen Hochzeitsfeier und den Bedürfnissen des Kindes sehr gut nachvollziehen. Denn: „Welches Hochzeitskleid ist für das Stillen zwischendurch am besten geeignet?“

verena-herleth.com



Verena Bellmann, geboren 1983, ist Diplom-Mathematikerin und in ihrer Freizeit gerne kreativ. Sie zeichnet und malt gerne für und mit (ihren) Kindern. So entwarf sie die Geschichte „Mama und Papa heiraten“ für ihre Tochter in der Absicht, sie auf das Hochzeitsfest ihrer Eltern vorzubereiten. Verena wünscht sich, dass dieses Kinderbuch Hochzeitspaaren mit Kind(ern) eine kleine Hilfe sein kann. Denn Liebe ist manchmal, wenn die ganze Familie heiratet.

verenabellmann.de



WIR LIEBEN HOCHZEIT!

Bevor es für das frisch vermählte Brautpaar in die Flitterwochen geht, dürfen alle Gäste der Hochzeitsfeier in ihren **Glückskäfer Kritzelbüchern** fleißig rätseln, spielen und malen.

Haltet gemeinsam mit den lustigen Glückskäfern die schönsten und spannendsten **Momente der Hochzeit** fest. Anschließend könnt ihr die besten **Fotos** und andere **Erinnerungsstücke** wie Namensschilder in liebevoll gestaltete Buchseiten einkleben.

Ruck, zuck entsteht auf diese Weise für alle kleinen und größeren Hochzeitsgäste ein ganz persönliches, unvergleichliches **Glückskäfer Erinnerungsalbum**.

- Mit liebevollen **Glückskäfer Vorlagen** zum Ausmalen
- Für alle Hochzeitsgäste von 2 bis 99 zum **Ausfüllen, Schmökern und Schmunzeln**
- **Anti-Langeweile-Garantie** vor, während und nach der Hochzeitsfeier
- Bestens geeignet für alle standesamtlichen, kirchlichen und alternativen **Hochzeiten und Liebesversprechen**
- Für die Gäste aller **Liebespaare**

DIESES BUCH LÄSST JEDE HOCHZEITSFEIER
UNVERGESSLICH WERDEN.



Der Verlag für die ganze Familie.

edition
rriedenburg
editionriedenburg.at